

Jahresbericht 2021

*Blinden- und Sehbehindertenverband
Wien, Niederösterreich und Burgenland*

Inhalt

Vorwort	3
Der Blindenverband WNB <i>Gemeinsam mehr sehen</i>	4
Sozialberatung <i>Zuhören und kompetent unterstützen – in allen Lebenslagen</i>	5
Rehabilitationstraining <i>Der individuelle Weg zu „Ich kann das!“</i>	6
Hilfsmittel	7
Jugend-Projekt <i>Die „Verrückte Jugend Aktion“ feiert ihren fünften Geburtstag</i>	9
Unsere Arbeit in Zahlen	11
Massage-Fachinstitut Louis Braille Haus <i>Die Besten Hände auch in der Krise</i>	13
Die BAA BSV GmbH.....	15
Erfolgreich durch das zweite Krisenjahr	15
Organigramm BAA BSV GmbH	16
BAA BSV: Berufliches Kompetenzzentrum	17
BAA BSV: Berufliche Assistenz Wien und Niederösterreich	18
BAA BSV: Akademie & Projekte	19
Bilanz unserer Hilfe	20
Broschüren und Informationsmaterial.....	22
Impressum	23

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Wien, Niederösterreich und Burgenland!

Blinde und sehbehinderte Menschen mussten seit dem Auftauchen des Corona-Virus noch vorsichtiger sein, da gerade dieser Personengruppe das Abstandhalten oder Kontakte vermeiden besonders schwerfällt. Daher war es dem BSV WNB ein vorrangiges Anliegen, rasch nach der Verfügbarkeit eines Impfstoffes eine Impfstraße im Louis Braille Haus einzurichten. Somit konnten zahlreiche Mitglieder in einem für viele leicht erreichbaren und vertrauten Umfeld den Impfschutz gegen das Covid-19 Virus bekommen.

An insgesamt drei Terminen, davon zwei im Frühjahr und einer im Herbst 2021, wurden an die 700 Impfungen durchgeführt. Viele blinde und sehbehinderte Menschen konnten danach wieder beruhigter einkaufen gehen, Frisiersalons aufsuchen und endlich einfach wieder am gesellschaftlichen Leben teilhaben!

Besonderer Dank gilt dabei den engagierten Ärztinnen und Ärzten, den Fachkräften, Studentinnen und Studenten, die teilweise von weit her zum Impfen gekommen sind, sowie Herrn Mag. Berger von der Ameisapotheke.

Vor allem aber möchten wir Ihnen, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, für Ihre Hilfe auch in diesen kräftezehrenden, schwierigen Zeiten danken. Es zeugt von besonderer Hingabe, wenn Sie unsere Arbeit für blinde und sehbehinderte Menschen gerade inmitten aller Unsicherheiten und Herausforderungen einer Pandemie durch Ihre Spende unterstützen!

Nur dank Ihrer großartigen Hilfe konnten auch wir helfen: Mittels Beratungen und Begleitungen, Schulungen und Stützungen, Hilfsmitteln und Hilfestellungen.

Ich wünsche Ihnen im Namen unserer Mitglieder und des gesamten Teams alles Gute und viel Gesundheit! Bitte ermöglichen Sie uns auch weiterhin, blinden und sehbehinderten Menschen auf den vielen Stufen zurück in ein weitgehend selbstbestimmtes Leben hilfreich zur Seite zu stehen. Mit herzlichen Grüßen,

Kurt Prall

Obmann Blinden- und Sehbehindertenverband WNB

Der Blindenverband WNB

Gemeinsam mehr sehen

2021 in Zahlen

- 1478 Mitglieder
- Wir sind für blinde und sehbehinderte Menschen mit einem Sehrest von 0 – 30 % da.
- 70 Euro Mitgliedsbeitrag: verbunden mit zahlreichen Angeboten.
- 1,5 % der Österreicher:innen sind blind oder sehbehindert. (WHO-Statistik, 2002)
- Wir sind die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für 55.000 blinde und sehbehinderte Menschen in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.
- 26.000 Betroffene in Wien
- 25.000 Betroffene in Niederösterreich
- 4.000 Betroffene im Burgenland

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Wien, Niederösterreich und Burgenland (kurz BSVWNB) ist die zentrale Anlauf- und Beratungsstelle für blinde und sehbehinderte Menschen und deren Angehörige.

Wir verstehen uns als die regionale Interessenvertretung für 55.000 blinde und sehbehinderte Menschen in Wien, Niederösterreich und Burgenland. Gegründet 1947 sind wir heute eine der größten Selbsthilfeorganisationen Österreichs. Wir arbeiten überparteilich und überkonfessionell.

Wenn das Sehvermögen von Geburt an fehlt oder durch Krankheit, Unfall oder Alter nachlässt, stehen Betroffene vor großen Herausforderungen. Wir geben Halt, zeigen Perspektiven auf und begleiten in die Selbstständigkeit. Das Ziel unserer Arbeit ist ein selbstbestimmtes Leben für blinde und sehbehinderte Menschen.

Wer blind oder sehbehindert Alltag und Berufsleben bewältigen soll, braucht viel Information und umfangreiches Training. Deshalb sind wir stets bemüht unsere Kompetenzen und unser Angebot in der individuellen Beratung und der Rehabilitation zu erweitern.

Der Sitz des BSVWNB ist das barrierefreie Louis Braille Haus im 14. Wiener Gemeindebezirk. Unser Verein ist Teil des österreichweiten Dachverbands Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich. Über die neu formierte Berufliche Assistenz & Akademie BSV GmbH (BAABSV) sind wir Träger von NEBA- und FSW-Projekten und unterstützen blinde und sehbehinderte Menschen in der Ausbildung, im Berufsleben sowie mit technischen Hilfsmitteln.

Unsere Arbeit wird zum Großteil aus Spendengeldern finanziert.

Sozialberatung

Zuhören und kompetent unterstützen – in allen Lebenslagen

2021 in Zahlen

- 4 Sozialberater:innen
- 66 neue Mitglieder
- über 4.500 telefonische Beratungen

Wenn das Augenlicht immer schwächer wird oder durch plötzliche Erblindung eine belastende Krise einsetzt, ist es hilfreich, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Aber auch wenn die Diagnosen oft ähnlich sind – jede Situation ist anders und jeder Mensch hat andere Bedürfnisse.

Deshalb steht für unsere Sozialberater:innen das persönliche Gespräch im Mittelpunkt. Sie sind die erste Anlaufstelle für Betroffene und oft haben sich vor dem ersten Kontakt schon viele Fragen aufgestaut, die einfühlsam bearbeitet werden müssen.

Unser erfahrenes Team ist für blinde und sehbehinderte Menschen da. In akuten Krisensituationen, wo sie rasch eingreifen und tatkräftig unterstützen, damit der Alltag wieder bewältigbar wird. Aber auch in jenen Momenten, wo Betroffenen als Risikogruppe die Belastung und die Einsamkeit der Viruskrise zu schaffen machen. Hier hilft manchmal schon ein offenes Ohr.

Normalerweise finden solche Termine persönlich bei uns im Louis Braille-Haus, oder im Rahmen von Hausbesuchen statt. Durch das erhöhte Coronarisiko wird aber auch viel telefoniert. Manche Termine, zum Beispiel Austauschtreffen der Selbsthilfegruppenleiter:innen, werden virtuell abgehalten. Wichtig ist: Die persönliche Betreuung und Begleitung der Mitglieder sind und bleiben gesichert – und sicher.

Besonders stolz ist die Sozialberatung auf ihr erweitertes Team – die ehrenamtlichen Helfer:innen des BSVWNB. Diese Freiwilligen waren – trotz erschwelter Bedingungen durch die Pandemie – mit mehr Engagement denn je zur Stelle. Von Begleitungen und gemeinsamen Theaterbesuchen bis zum einfachen Kaffee Trinken und Plaudern am Telefon – die Teilhabe, die unseren Mitgliedern mit diesem Service ermöglicht werden kann, ist unschätzbar. Und die Freundschaften, die sich in diesem Rahmen entwickeln, sind es auch.

Lesen Sie mehr:

<https://www.blindenverband-wnb.at/fuer-sehbehinderte-menschen/sozialberatung/>

Rehabilitationstraining

Der individuelle Weg zu „Ich kann das!“

2021 in Zahlen

- 4 Trainer:innen
- 117 Klient:innen

Eines unserer wichtigsten Anliegen ist die Förderung der größtmöglichen Selbstständigkeit für blinde und stark sehbehinderte Personen im Alltag. Durch gezieltes, auf individuelle Bedürfnisse abgestimmtes Rehabilitationstraining lassen sich viele Barrieren beseitigen. Und jeder Fortschritt gibt Selbstbewusstsein.

Das Training lebenspraktischer Fähigkeiten (LPF-Training) konzentriert sich auf Tätigkeiten im Alltag zuhause. Von Aufgaben im Haushalt bis hin zum Lesen und Schreiben. Von Ordnung im Kühlschrank bis hin zum Erkennen von Geldscheinen. Jeder Handgriff, der ohne fremde Hilfe möglich wird, ist ein Baustein für ein selbstbestimmtes Leben.

Das Orientierungs- und Mobilitätstraining (O&M) beinhaltet neben dem Umgang mit dem weißen Langstock auch verschiedene Körperschutztechniken sowie die Teilnahme am Straßenverkehr und die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Außerdem werden häufige Wege – sowohl draußen als auch innerhalb von Gebäuden – Schritt für Schritt erarbeitet und geübt, damit sie im Alltag problemlos allein bewältigt werden können. Das gilt für die Wege in den Supermarkt, zur Arbeit oder in die Ausbildung ebenso wie den Weg zu einem geliebten Menschen.

Da viele Klient:innen Risikogruppen angehören, war das Rehabilitationstraining 2021 noch immer schwierig, aber die Sicherheit aller Teilnehmenden konnte gewährleistet werden. Die oberste Devise bleibt „So wenig Hilfe wie möglich, aber so viel wie nötig.“ Denn die meisten Menschen, davon ist das Team überzeugt, können viel mehr als sie glauben.

Über die Arbeit mit individuellen Klient:innen hinaus begleitet das Reha-Team auch Führunghundprüfungen, bei denen die Zusammenarbeit von Hund und Besitzer:in abgeklärt wird, und gibt bei Begehungen im öffentlichen Raum wertvolle Rückmeldungen zum Thema Barrierefreiheit. Diese Expertise nutzen wir selbstverständlich auch intern, zum Beispiel bei der Abwicklung unserer Zertifizierung „Fair Für Alle“. Außerdem war das Team stark in die Ausbildung der nächsten Trainer:innengeneration involviert – mehr dazu auf Seite 22.

Lesen Sie mehr:

<https://www.blindenverband-wnb.at/blog/zertifizierte-barrierefreiheit/>

Hilfsmittel

Wichtige Begleiter im Alltag

2021 in Zahlen

- ca. 2.900 verkaufte Artikel, davon ca: 350 Stöcke und Zubehör, 1130 Kennzeichnungsartikel, 350 Uhren, 375 Küchen- und Alltagsartikel, 145 Spiele, 95 medizinische Artikel 425 Schreibwaren (Papier, Folien, Tafeln, Griffel, Schablonen, Prägezange und -bänder), 35 Daisy-Player

Im Straßenlokal unseres Vereinssitzes in der Wiener Högelingasse betreiben wir einen Hilfsmittelshop. Hier finden Betroffene eine große Auswahl an Alltagshelfern, sowie fachkundige Beratung.

Viele Hürden im Alltag blinder und sehbehinderter Menschen lassen sich mittlerweile durch moderne Hilfsmittel gut bewältigen. Und die Auswahl wächst seit Jahren beständig an.

Mittlerweile gibt es für fast alle Bereiche des Lebens passende Helfer:

- Sprechende und/oder tastbare Uhren
- Hilfsmittel für Küche und Haushalt wie sprechende Waagen oder Wasserstandsanzeiger
- Sprechende Thermometer, Blutdruckmessgeräte, etc.
- Daisyplayer
- Schreibzubehör (Papier, Folien, Tafeln, Schablonen, Prägebänder, ...)
- Taktile Spiele
- Lang- und Taststöcke
- Armschleifen und sonstige Artikel zur Kennzeichnung als blinde bzw. sehbehinderte Person

Hilfsmittel erleichtern nicht nur den Alltag blinder und stark sehbehinderter Personen, auch ältere Menschen profitieren von größeren Displays und vereinfachter Bedienung – oder auch von extra-großen Spielkarten.

Unser gut sortierter Shop hat eine Vielzahl von Produkten lagernd, kann aber bei Bedarf auch Bestellungen vornehmen oder direkt an Hilfsmittelfirmen vermitteln.

Trotz Corona und Lockdowns war das Team im Hilfsmittelshop das ganze Jahr über für die Kund:innen da – entweder persönlich im Shop oder per Telefon und Email. Denn für manche Probleme braucht man gar kein eigenes Hilfsmittel, sondern nur jemanden, der den richtigen Trick kennt und gut erklären kann. Auch dafür sind unsere Expert:innen da.

Öffnungszeiten & Kontakt

Hilfsmittelshop Straßenlokal des Louis Braille Haus

Hägelingasse 4 – 6, 1140 Wien

Di, Mi: 13 – 17 Uhr

Do: 10 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr

Tel.: 01/981 89-109

E-Mail: hilfsmittelshop@blindenverband-wnb.at

Online-Katalog: www.hilfsmittelshop.at

Lesen Sie mehr:

<https://www.blindenverband-wnb.at/blog/ein-glueckstreffer/>

Jugend-Projekt

Die „Verrückte Jugend Aktion“ feiert ihren fünften Geburtstag

Durch die Corona-Pandemie war unser Jugendprojekt schon im letzten Jahr gezwungen, bei der Auswahl seiner Angebote kreativer und flexibler zu werden. Die Herausforderung wurde hervorragend gemeistert und 2021 noch weiterentwickelt.

Die Jugendlichen und ihre Betreuer:innen revitalisierten gemeinsam die Terrasse des Louis Braille-Hauses. Es wurden neue Hochbeete gebaut und bepflanzt.

Außerdem konnte nicht nur die alljährliche gemeinsame Ferienfahrt wieder stattfinden, es gab auch wieder vermehrt Ausflüge und Treffen außerhalb des virtuellen Raumes. Hier war von Wanderungen bis hin zu gemeinsamen Restaurantbesuchen alles dabei. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Übungsplatzes der Fahrschule Sauer. Acht Teilnehmer:innen durften unter Anleitung eines Fahrlehrers verschiedene Autotypen ausprobieren und einmal im Leben selbst fahren. Dieses Erlebnis wurde so begeistert angenommen, dass es in Zukunft öfter stattfinden soll.

Außerdem wurden ein Selbstverteidigungskurs, Physik Experimente und verschiedene kreative Arbeiten angeboten.

Aber auch die virtuelle Welt wurde nicht vergessen – und neben der Vernetzung über die gängigen sozialen Medien wurde hier die besondere Expertise der Jugendlichen genutzt. Der Podcast „Nichts gesehen, alles gehört“, den die Teilnehmenden selbst produzierten, lädt die Zuhörer:innen dazu ein, die Lebenswelt von blinden und sehbehinderten Menschen genauer kennenzulernen. Themen wie Diskriminierung, Hilfsmittel, oder auch Arbeiten mit Behinderung werden hier niederschwellig einer breiteren Öffentlichkeit nähergebracht.

Insgesamt gab es bei der Feier zum fünften Geburtstag der „Verrückten Jugend Aktion“ bei Pizza, Spielen und jeder Menge alkoholfreier Cocktails einiges zu feiern. Wir wünschen dem Projekt viele weitere erfolgreiche Jahre!

ÜBER DIE „VERRÜCKTE JUGEND AKTION“

- Der Name „Verrückte Jugend Aktion (VJA)“ wurde im Rahmen unseres Jugend-Infotages „FAB4YOU“ 2017 von den Teilnehmer:innen gewählt.

- Das wöchentliche Angebot ist partizipativ gestaltet und orientiert sich an den Wünschen und Interessen der teilnehmenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den Bereichen Sport, Kultur, Gruppenerfahrung und Persönlichkeitsentwicklung.
- Der bunte Jugendraum im Louis Braille Haus wurde von den Teilnehmer:innen selbst geplant und gestaltet.

Lesen Sie mehr:

<https://youtu.be/3yOSPaf1Gak>

Unsere Arbeit in Zahlen

Sozialberatung:

- 66 neu aufgenommene Mitglieder
- 12.667 gefahrene Kilometer
- 10 eingebrachte Klagen
- (gefühl) 457.328 Mal „Bleiben Sie gesund!“

Rehabilitation:

- 115 Klient:innen von 6 bis 87 Jahre
- 20 Seminare und -Workshops zur Sensibilisierung
- 734 Trainingseinheiten (à 2 Stunden)

Zivildienster:

Die Burschen für alles: Taxi, Ausfüllhilfe am Amt, Lieferservice, ...

- 674 Einsätze für Mitglieder

Hilfsmittelshop:

- 2.900 verkaufte Artikel
- 500 verschickte Pakete
- 10cm Klettverschluss bei der beliebtesten gelben Armschleife

Verrückte Jugend Aktion:

- 4 Podcast-Folgen
- 8 erfolgreiche Autofahrer:innen
- 1 Ferienfahrt mit Wildkatzenwanderung
- 6 verschiedene Kuchen in der „Vollpension“
- 1 rauschendes Geburtstagsfest mit Übernachtung im Louis Braille-Haus

Massageinstitut:

- 9.594 Massagen
- 12 Wochen Lockdown
- 0 entlassene Mitarbeiter:innen
- 1 nagelneues Massagebett

Öffentlichkeitsarbeit:

- 50 informative Blogbeiträge rund um Blindheit und Sehbehinderung
- 4 neue Info-Folder zu unseren Angeboten
- 1 WACA-Zertifizierung in Silber für unsere barrierefreie Webseite
- 1 Online-Treffen zu relevanten Themen für Betroffene

BAA BSV GmbH:

- 10.000 Stunden Beratungsgespräche (on- und offline)
- Über 40 Mitarbeiter:innen + 4 Reha-Fachkräfte in Ausbildung
- 3.000 im Haus abgehaltene Kursstunden

Massage-Fachinstitut Louis Braille Haus

Die Besten Hände auch in der Krise

2021 in Zahlen

- 17 Masseur:innen
- 9.594 Massagen
- Fortbildung Tuina, TCM

In unserem Massage-Fachinstitut sind nicht nur die wohltuenden, professionellen Hände der blinden und sehbehinderten Massage-Fachkräfte zu spüren. Deutlich fühlbar ist hier auch die freundschaftliche, fast familiäre Atmosphäre, in der sich Kund:innen ebenso wie Masseur:innen gleichermaßen wohlfühlen.

Seit der Eröffnung 1993 beschäftigt dieses einzigartige Projekt blinde und sehbehinderte Masseur:innen, die neben klassischen Massagen auch diverse Fachtechniken anbieten. Und das in einer Umgebung, die optimal auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist und ihnen so die Arbeit erleichtert. Für die Mitarbeiter:innen ist diese Arbeit mehr als „nur“ ein Job. Es ist auch eine willkommene Umkehr von Erwartungen. Denn hier sind die sehbeeinträchtigten Menschen diejenigen, die helfen. Und das tut gut.

Umso belastender war die Corona-Pandemie, in der die angenehmen Räumlichkeiten im ersten Stock des Louis Braille Hauses über lange Zeiträume hinweg geschlossen bleiben mussten.

Selbst während der Lockerungen waren die Kapazitäten des Massage-Instituts durch die Sicherheitsvorschriften begrenzt. Und obwohl mit viel Aufwand für die Sicherheit von Personal und Kund:innen gesorgt wurde, drückte die Unsicherheit auch die Nachfrage, besonders bei der Stammkundschaft aus der älteren Risikogruppe.

Normalerweise erhält sich das Massage-Fachinstitut selbst. Aber durch insgesamt 12 Wochen Lockdown und hohe Auflagen war der Betrieb auch im zweiten Corona-Jahr auf Unterstützung durch den Verband – und von treuer Stammkundschaft angewiesen.

Durch diese Hilfe konnte das Massage-Fachinstitut auch 2021 bestehen. Das einzigartige Angebot im Louis Braille-Haus bleibt erhalten und wir freuen uns auf eine bessere Zukunft nach der Pandemie.

Vielleicht besuchen Sie uns ja demnächst und überzeugen sich selbst davon, dass Sie bei unseren Kolleg:innen in den besten Händen sind!

Öffnungszeiten & Kontakt

Massagefachinstitut im Louis Braille Haus

Hägelingasse 4 – 6, 1. Stock

1140 Wien

Mo – Fr: 8.30 – 19.30 Uhr

Anmeldung erforderlich:

Tel.: 01/981 89-227

E-Mail: bestehaende@blindenverband-wnb.at

www.beste-haende.at

www.facebook.com/beste.haende

Die BAA BSV GmbH

Erfolgreich durch das zweite Krisenjahr

2021 in Zahlen

- 461 Betreuungen in allen NEBA Maßnahmen
- 201 Antragstellungen beim FSW
- 100 individualisierte Kursmaßnahmen
- Über 1.200 beantragte Hilfsmittel
- 47 vermittelte Arbeitsplätze
- 65 gesicherte Arbeitsplätze

Die Berufliche Assistenz und Akademie BSV GmbH konnte sich im zweiten Jahr ihres Bestehens trotz anhaltender Herausforderungen durch die Pandemie gut entwickeln, obwohl die Arbeit nicht einfacher war als im Vorjahr. Zwar stieg die Routine im Umgang mit dem Virus (z.B. Nutzung virtueller Beratungssettings, Umsetzung behördlicher Auflagen, etc.), doch lag auch mit jedem Lockdown eine zusätzliche Belastung und Schwere auf den Mitarbeiter:innen in der Durchführung ihrer täglichen Arbeit.

Auch die Kund:innen berichteten zunehmend über psychische Belastungen durch die Pandemie, sowie krisenbedingt noch zusätzlich erschwerte Bedingungen bei der Suche nach Perspektiven, Ausbildungen, oder Arbeitsplätzen. Dennoch konnten alle 3 Säulen der BAA BSV GmbH ihre erfolgreiche Arbeit fortführen.

Lesen Sie mehr:

<https://www.blindenverband-wnb.at/fuer-sehbehinderte-und-blinde-menschen/akademie-bsv/akademie-bsv/>

Organigramm BAA BSV GmbH

Berufliches Kompetenzzentrum (finanziert durch das Sozialministeriumservice Wien)	Berufliche Assistenz Wien & Niederösterreich (finanziert durch das Sozialministeriumservice Wien und Niederösterreich)		Akademie & Projekte (teilfinanziert durch den Fonds Soziales Wien)
Kursplanung & -pädagogik:	Arbeitsassistentz Wien	Arbeitsassistentz NÖ	Ausbildung „Fachkraft für Orientierung und Mobilität“, Start Mai 2021
Bildungsassistentz	Betriebsservice Wien	Betriebsservice NÖ	Ausbildung „Fachkraft für Sehbeeinträchtigung oder Blindheit“, Start Mai 2021
Basis-Kompetenzcheck & Vorbereitungskurse	Technische Arbeitsassistentz Wien	Technische Arbeitsassistentz NÖ	Ausbildung „Potenzial Digital“, in Planung
EDV-, Hilfsmittel-, Braille-Schulungen	Jobcoaching Wien	Jobcoaching NÖ	Sensibilisierung
Training am Arbeitsplatz	Jugendcoaching Wien		Technikassistentz FSW
Medienassistentz			

Lesen Sie mehr:

<https://www.blindenverband-wnb.at/fuer-sehbehinderte-und-blinde-menschen/akademie-bsv/team/>

BAA BSV: Berufliches Kompetenzzentrum Nieder mit Bildungsbarrieren

Das Qualifizierungsprojekt Berufliches Kompetenzzentrum, gefördert von der Landesstelle Wien des Sozialministeriumservice, unterstützt Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit mit seinen vielfältigen Maßnahmen bei der beruflichen Aus- und Weiterbildung und fördert die inklusive Teilhabe am Bildungsangebot in Österreich.

Ziel ist es die Arbeitslosigkeit der Zielgruppe zu reduzieren, nachhaltig dauerhafte Beschäftigungsverhältnisse zu sichern und die Situation von Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu verbessern.

Dafür werden laufend neue Konzepte zur Abklärung der Ausbildungs- und Berufseignung entwickelt, auf deren Basis dann in Zusammenarbeit mit ausbildenden Partnerorganisationen Betreuungskonzepte erarbeitet werden. Diese ausführliche Beratung, sowie die individuelle Planung und Umsetzung von Vorbereitungskursen für Teilnehmende, angepasst an ihre persönlichen Stärken und Schwächen, wirkt sich positiv auf einen weiteren Betreuungsverlauf in der Bildungsassistenz aus. Das Lernhilfeangebot durch Trainer:innen des Beruflichen Kompetenzzentrums hilft bei der optimalen Förderung der Kund:innen und kompensiert mangelnde Barrierefreiheit für die Zielgruppe an externen Kursinstituten.

Das Berufliche Kompetenzzentrum wird durch das Sozialministeriumservice Wien finanziert.

Lesen Sie mehr:

<https://www.blindenverband-wnb.at/baabsv-gmbh/berufliche-aus-und-weiterbildung/noch-einmal-etwas-ganz-neues-lernen/>

BAA BSV: Berufliche Assistenz Wien und Niederösterreich Beratung rund um den Arbeitsplatz

Das Projekt „Berufliche Assistenz“, ursprünglich für Wien ins Leben gerufen und später auf Niederösterreich erweitert, wird vom Sozialministeriumservice finanziert. Es ist Teil von NEBA, dem Netzwerk Berufliche Assistenz, und unterstützt blinde und sehbehinderte Kund:innen bei der Arbeitsplatzsicherung oder -suche.

Wenn sich das Sehvermögen verschlechtert, dann muss das nicht zwangsläufig den Jobverlust, oder sogar das Ende der beruflichen Laufbahn bedeuten. Unsere Mitarbeiter:innen arbeiten nicht nur eng mit betroffenen Personen, sondern auch mit (potenziellen) Arbeitgeber:innen zusammen und schaffen es mit kompetenter Beratung, jahrelanger Erfahrung und viel Fingerspitzengefühl bestehende Jobs anzupassen, oder Stellen zu schaffen, wo man sie vorher noch nicht für möglich gehalten hätte.

Durch Beratung und Sensibilisierung, manchmal auch durch die richtigen technischen Hilfsmittel, lernen Arbeitgeber:innen, welches Potenzial in sehbehinderten Menschen steckt. Und das engmaschige Coaching – angepasst an die Bedürfnisse und Wünsche der Kund:innen zwischen 15 und 65 Jahren – gibt den Rückhalt und das Selbstvertrauen, um dieses Potenzial auch umzusetzen.

Die Bedürfnisse, Berufsbilder und Karriereziele sind vielfältig, aber die Kolleg:innen setzen alles daran, die Kund:innen auf ihrem persönlichen Weg zum passenden Job zu begleiten.

Mit dem neu etablierten Betriebsservice gibt es seit diesem Jahr auch endlich eine Anlaufstelle für „die andere Seite“ des Arbeitsmarktes – und zwar für Firmen, die das große Potenzial von Arbeitnehmer:innen mit Behinderung für sich nutzen wollen.

Die Berufliche Assistenz Wien und Niederösterreich wird durch das Sozialministeriumservice finanziert.

Lesen Sie mehr:

<https://www.blindenverband-wnb.at/baabsv-gmbh/arbeit-und-beruf/es-macht-mir-freude-mit-menschen-zu-arbeiten/>

BAA BSV: Akademie & Projekte **Die Säule, die alles kann**

Die dritte „Säule“ der BAA BSV GmbH trägt den Titel „Akademie und Projekte“. Hinter diesem eher allgemein gehaltenen Titel verstecken sich einige der interessantesten und vor allem nachhaltigsten Aktivitäten der GmbH. Denn hier dreht sich alles um den Aufbau von Kapazitäten auf verschiedenen Ebenen.

Die Technikassistenz des Fonds Soziales Wien, die Betroffene bei der Suche, Finanzierung und Antragstellung für Hilfsmittel im Privatbereich – also auch für die notwendige Aus- und Weiterbildung! – unterstützt, hat hier ihr Zuhause gefunden.

Die Akademie bietet regelmäßige Sensibilisierungsworkshops für Betriebe und Institutionen wie z.B. den Arbeitersamariterbund oder das Rote Kreuz. Unsere Expert:innen stellen ihr Wissen zu den Themen Barrierefreiheit und Inklusion außerdem für eine Vielzahl von Projekten zur Verfügung. So besteht beispielsweise eine langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit der ÖBB, durch die sichergestellt wird, dass bei Projekten wie etwa einem neuen Bahnhof, die Bedürfnisse blinder und sehbehinderter Fahrgäste von Anfang an mit bedacht werden.

Ebenso hier angesiedelt ist der Bereich der Kapazitätsbildung für die Inklusionsarbeit im Allgemeinen. Das bedeutet nicht nur die Zertifizierung von Sachverständigen, sondern auch die Ausbildung von Orientierungs- und Mobilitätstrainer:innen. Der Akademielehrgang „Fachkraft im Bereich Orientierung und Mobilität für blinde und sehbeeinträchtigte Menschen“ ist der einzige seiner Art in Österreich und ging 2021 bereits in die zweite Runde.

Das Angebot der Akademie soll in den kommenden Jahren laufend erweitert und weiterentwickelt werden.

Die Abteilung Akademie & Projekte wird unter anderem finanziert durch Fonds Soziales Wien.

Lesen Sie mehr:

<https://www.blindenverband-wnb.at/blog/akademielehrgang-orientierung-und-mobilitaet/>

Bilanz unserer Hilfe

Mittelherkunft 2021

1. Spenden 3.345.666,30€
 - Ungewidmete Spenden 3.342.767,48€
 - Gewidmete Spenden 2.898.82€
2. Mitgliedsbeiträge 79.620,00€
3. Betriebliche Einnahmen 321.614,49€
 - Öffentliche Mittel 0,00€
 - Einrichtungen 266.311,00€
 - Hilfsmittel 55.303,49€
4. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand 258.417,38€
5. Sonstige Einnahmen 197.973,83€
 - Vermögensverwaltung 144.902,14€
 - Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht in 1.-4. 54.071,69€
6. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden 0,00 €
7. Auflösung von Rücklagen 39.270,64€
8. Jahresverlust 0,00 €

Mittelverwendung 2021

1. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke 3.417.873,41€
 - Mitgliederbetreuung 745.110,61€
 - Einrichtungen 789.272,25€
 - Hilfsmittel 139.943,59€
 - Sonstiges 1.743.546,96€
2. Spendenwerbung 203.688,07€
3. Verwaltungsausgaben 230.815,91€
4. Sonstige Ausgaben, sofern nicht in 1.-3. enthalten 390.185,25€
 - Öffentlichkeitsarbeit 208.460,68€
 - Abschreibungen 181.724,57€
 - Sonstiges 0,00€

5. Zuführung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden 0,00 €

6. Zuführung zu Rücklagen 0,00€

7. Jahresüberschuss 0,00€

Spenden an den BSVWNB sind steuerlich absetzbar! (Reg. Nr. SO 1247)

Broschüren und Informationsmaterial

Sie möchten mehr erfahren? Gerne schicken wir Ihnen Informationsmaterial zu!

- Helfen – aber wie? (für Kinder)
- Helfen – aber wie? (für Erwachsene)
- Pflegen – aber wie? (für Pflegemitarbeiter:innen)
- Magazin Braille Report (aktuelle Ausgabe)
- Ratgeber zu Erbschaftsspenden
- Das Auge im Fokus (Ausgabe 1) Die 7 häufigsten Augenerkrankungen
- Das Auge im Fokus (Ausgabe 2) Die 8 häufigsten Augenentzündungen
- Das Auge im Fokus (Ausgabe 3) Genetisch vererbte Augenerkrankungen

Gerne können Sie unsere kostenlosen Broschüren telefonisch unter 01 / 981 89-330, per E-Mail an spende@blindenverband-wnb.at oder per Post bestellen.

Sind Sie oder ein/e Angehörige/r an unserem Leistungsangebot für blinde und sehbehinderte Menschen interessiert, können Sie uns gerne unter 01/981 89-110 bzw. service@blindenverband-wnb.at erreichen.

Danke an alle Menschen, die unsere Arbeit 2021 unterstützt haben.

Impressum

Herausgeber: Blinden- und Sehbehindertenverband Wien, NÖ und Burgenland

Hägelingasse 4 – 6, 1140 Wien, Tel.: 01 981 89–0, Fax.: 01 981 89–102

office@blindenverband-wnb.at, www.blindenverband-wnb.at, ZVR -Nr. 222 700 859

Spendenkonto Erste Bank AT57 2011 1218 9244 7409

Verantwortlich für den Inhalt: Kathrin Thalhammer, Herbert Hametner, Martin Tree

Fotos: BSVWNB/Berghaus, BSVWNB/Entlesberger, BSVWNB/Tree, BSVWNB/Armin Plankensteiner, BSVWNB/Kadelski, Thomas Exel, Barbara Roth, Thomas Topf

Gestaltung: Kathi Reidelshöfer

Datenschutzbeauftragter: Dr. Werner Pilgermair

Verantwortlich für die Verwendung der Spenden: Obmann Kurt Prall

Verantwortlich für die Spendenwerbung: Blinden- und Sehbehindertenverband WNB

Abschlussprüfer: Univ. Prof. Dr. Egger Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Druck: Holzhausen Druck GmbH

Veröffentlicht: September 2022